

Privatschulgründung - Erlebnisse?

Beitrag von „Catania“ vom 4. Januar 2019 15:04

Hallo!

Ich wollte mal in die Runde fragen, ob jemand Erfahrungen hat mit der Gründung einer Privatschule. Nein, ich selbst möchte keine gründen 😊 Aber ich habe mich an einer zukünftigen privaten Schule beworben, aber da scheint es rund um die Gründung kräftig hin und her zu gehen. Der Ursprung war (für unsere Region hier) typischerweise der, dass in einem Ortsteil/Dorf eine Hauptschule geschlossen wurde. Nicht unbedingt mangels Schülerzahlen, sondern aus politischen Gründen. Diese Fälle gab es hier mehrere im Umkreis. (Ein Hoch auf die Schulpolitik in NRW...) In der Folge gab es weiteres Hin- und Her mit noch bestehenden benachbarten Schulen etc. Möchte ich jetzt gar nicht im Detail drauf eingehen. Es schien aber so eine Art Kleinkrieg zwischen Schulen, Örtlichkeiten und Politik gegeben zu haben, wenn man sich ältere Pressemeldungen dazu durchliest.

Na jedenfalls haben sich Ortsansässige dafür stark gemacht, eine neue - private - Schule im Sek I Bereich zu gründen, sollte im kommenden Schuljahr in Betrieb gehen. Nun geht es aber wieder Hin- und Her. Es gab im letzten Jahr eine Stellenausschreibung, meine Bewerbung ging an Person A. Eine nette Rückmeldung mit Zwischenstand (keine Absage) bekam ich ein paar Wochen später von Person B. Laut Presseberichten über Rücktritte gibt es aber nun aktuell weder A noch B. Ich habe mal meine Bewerbung vorsichtshalber an Person C geschickt, der einzige konkrete Name, der in diesem ganzen Zusammenhang aktuell noch auftaucht. Schulstart soll aber weiterhin nach den Sommerferien sein. Demnächst ist tatsächlich ein Tag der offenen Tür geplant.

Also mal ehrlich, das ganze klingt mittlerweile nicht mehr sehr viel versprechend, oder? Ich finde es zwar sehr schade, aber ich glaube jetzt gerade nicht, dass aus dieser Schulgründung noch was wird. Wenn sich die Verantwortlichen derart uneinig sind und da ein Rücktritt nach dem anderen erfolgt...

Wir haben hier in unserer Region eine ganze Menge privater Schulen, die weitaus meisten allerdings mit katholischem Hintergrund. Zwei bis drei Walldorf oder Montessori. Nur ganz wenige private Schule haben einen anderen bzw. "keinen" Hintergrund. In einem Fall (ohne Hintergrund) kam die Gründung zustande, Schule wurde meines Wissens aber schon zweimal geschlossen und dann doch wieder eröffnet.

Habt Ihr solch eine Schulgründung schon einmal erlebt?

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Januar 2019 15:10

Ja, mehrfach. Es gibt wenig Nervenzehrenderes, Durchbeißensmüssenderes als Schulgründungen. Das ist irre teuer, wir nicht immer vom Landkreis unterstützt und scheitert manchmal letztlich am passenden Gebäude. Zudem geben dann manche irgendwann entmutigt auf oder sind sich uneinig über das Konzept...

Wenn diese Schule also je entstehen soll, würde ich dir raten, zum nächsten Gründungstreffen zu gehen und zu fragen, wie du dich einbringen kannst. Fest damit rechnen, dass die Schule im August ihre Pforten öffnet, würde ich nicht.

edit: Waldorf und Montessori haben den Vorteil, dass alle in etwa über dasselbe reden, katholische Schulen, dass ein Geldgeber dahintersteht.

Hat eure Schule denn eine Lobby? Wer will die wirklich und nimmt die Arbeit auf sich?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 4. Januar 2019 15:21

Ich habe es nur ein Mal im näheren Bekanntenkreis erlebt. Da wurde eine Schule nach längerem Hin- und Her eröffnet, allerdings wurde die Schule nach zwei Jahren wieder geschlossen, da sie einige Auflagen nicht erfüllen konnten.

Beitrag von „Catania“ vom 4. Januar 2019 15:24

Das Gebäude ist vorhanden, es ist halt die ehemalige Schule, die geschlossen wurde. Steht mitten im Ort. Der Bürgermeister unterstützt das Vorhaben. Klar, eine eigene Schule im Ort macht sich immer gut. Der Landkreis? Keine Ahnung, müsste die alten Pressemeldungen noch mal nachlesen, mag ich aber nicht. Aber von der Seite muss die frühere Schließung ja mal ausgegangen sein.

Im Moment weiß ich nicht einmal, ob meine Bewerbung noch existiert, irgendwo weiter gereicht wird oder in der Ablage P verschwindet... Ich behalte erst einmal den Tag der offenen Tür im Auge, das ist der nächste und einzige Termin, der irgendwie grad kursiert. Mal sehen, ob das überhaupt stattfindet.

Beitrag von „Selina“ vom 4. Januar 2019 16:24

Vor 10 Jahren wurde bei uns im Ort eine private Oberschule neu eröffnet. Diese Schule wurde vorher aufgrund mangelnder Schülerzahlen geschlossen. Viele Bürger im Ort haben sich für die Wiedereröffnung stark gemacht. Es ist eine kleine Schule: 5. bis 10. Klasse und nur 2-zügig. Maximale Klassenstärke von 22 Schülern.

Eine sehr engagierte Schulleitung hat die konfessionslose Schule zu einer sehr angesehenen Bildungseinrichtung im Ort werden lassen.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 4. Januar 2019 17:38

Sprichst du von der Schule in Ostwestfalen?

Ich habe das ganze Theater in der Presse verfolgt und mir wäre das alles viel zu unsicher und ein zu großes Hin und Her. Bisher gibt es, so stand es heute in der Zeitung, einen pensionierten Schulleiter, dessen Name am TdoT veröffentlicht werden soll. Eine Bewerbung soll es geben (deine?). Nein, ich würde mein Kind dort nicht anmelden und auch bewerben würde ich mich nicht.

Beitrag von „Catania“ vom 4. Januar 2019 21:23

[@Selina,](#)

das ist wohl die Idealvorstellung einer solchen Schulgründung (zumindest sofern sie klein bleiben soll). In unserer Gegend gibt auch solche erfolgreichen Fälle, die Gründungen liegen aber schon etliche Jahre zurück. Mir fallen auf Anhieb mind. zwei hier in der Region ein (eine davon ist kath.).

Beitrag von „Friesin“ vom 5. Januar 2019 11:35

Ich arbeite an einer Schule, die es gerade mal 10 Jahre gibt. Von den Anfangsschritten habe ich allerdings nur gehört, doch im Großen und Ganzen schien es reibungslos zu laufen, sowie erst mal ein Träger gefunden war.

Den Aufbau einer solchen Schule mitzugestalten fand und finde ich unerhört reizvoll und spannend. Kann ich nur empfehlen 😊